

Israelischer Sender sperrt den Bericht, der den „Helden“ vom 7. Oktober als Fälscher entlarvt

Wyatt Reed, thegrayzone.com, 08.04.25

Unter öffentlichem Druck hat ein israelischer Sender einen Bericht zensiert, der eine Schlüsselfigur der israelischen PR-Kampagne zum 7. Oktober als Schwindler entlarvt hätte. Rami Davidian behauptete, er habe über 750 junge Israelis gerettet und sei Zeuge abscheulicher Vergewaltigungsszenen durch die Hamas geworden. Seine gefälschten Aussagen wurden von der UNO und der Filmemacherin Sheryl Sandberg zitiert.

„In den anderthalb Jahren seit den Anschlägen vom 7. Oktober hat Davidian seine Geschichten in eine Industrie verwandelt, [mit] endlosen bezahlten Vorträgen in Israel und im Ausland“ und „Dutzenden oder vielleicht Hunderten von Interviews mit den Medien, in denen er immer wieder Geschichten wiederholt, die es nicht gab“

Raviv Drucker, Reporter bei *Channel 13*

Der israelische Fernsehsender *Channel 13* hat angekündigt, dass er eine Untersuchung über die Fälschungen von Rami Davidian, einem als Helden gefeierten Siedler, der behauptet hatte, mehr als 750 Israelis auf dem Nova-Musikfestival am 7. Oktober gerettet zu haben, unter dem Druck einer großen öffentlichen Kampagne nicht mehr ausstrahlen wird. „Wir sind uns der Gefühle der Öffentlichkeit und der Folgen der Ausstrahlung der Episode bewusst und ziehen es vor, sie zu diesem Zeitpunkt nicht zu senden“, schrieb *Channel 13* in einer Erklärung vom 4. April.

Ein Werbevideo 1, das der *Channel 13*-Reporter Raviv Drucker am Vortag auf X veröffentlicht hatte, zog Hunderte von groben und mit Schimpfwörtern gespickten Kommentare fanatischer israelischer Siedler nach sich. In der meistgelesenen Antwort 2 wurde Drucker als „Stück Scheiße“ bezeichnet und beschuldigt, Davidian in den Selbstmord treiben zu wollen.

Drucker verteidigte die Untersuchung in einem Beitrag 3 auf X und erklärte, dass Davidians Lügen „keine leichten Übertreibungen“ seien, wie etwa „die Zahl der Geretteten leicht zu erhöhen – absolut nicht“. Stattdessen „sind dies Geschichten, die von Anfang bis Ende erfunden sind. Haarsträubende Geschichten, die niemals stattgefunden haben“. [X-Post auf Hebräisch]

Eine der brisantesten Fälschungen, die in Sheryl Sandbergs Propagandafilm „Screams Before Silence“ zu sehen ist, zeigt Davidian, auf einem Feld im Süden Israels den Tränen nahe, während er erklärt: „Diese Bäume... Ich habe Mädchen gesehen, die an jedem Baum gefesselt waren: „Diese Bäume... Ich habe Mädchen gesehen, an jeden Baum hier gefesselt, mit ihren Händen auf dem Rücken.“

„Jemand hat sie ermordet, vergewaltigt und missbraucht, hier an diesen Bäumen. Ihre Beine waren gespreizt.“ Während die Kamera eine Reihe von Bäumen zeigt, um die Unbekannte Seile gebunden haben, fährt Davidian fort: „Jeder, der das sieht, weiß sofort, dass die Mädchen missbraucht wurden. Jemand hat sie ausgezogen, jemand hat sie vergewaltigt. Sie führten alle möglichen Dinge in ihre Intimorgane ein, wie Holzbretter oder Eisenstangen.“

Die erschütternde Aussage von Rami Davidian aus dem Film „Screams and then Silence“ von Sheryl Sandberg (Produktion: Castina Communications) #BringThemAllHomeNOW #CEASEFIRE_NOW #NotInMyName pic.twitter.com/irHZFpGKO1

(@MRose_May) May 2, 2024 (5)

„Über 30 Mädchen wurden hier ermordet und vergewaltigt. Ich musste ihre Beine schließen und ihre Körper bedecken, damit niemand sonst sieht, was ich gesehen habe. Niemand darf solche Dinge sehen“, sagt Davidian, während sich eine besorgt dreinblickende Sandberg zu einer tränenreichen Umarmung herabbeugt.

Davidians Erfindungen wurden von den etablierten Medien sofort aufgegriffen. Bret Stephens von der *New York Times* erklärte in einer glühenden Rezension 6 von Sandbergs Propagandafilm, dass „die Weigerung so vieler Menschen, das Geschehene anzuerkennen, oft begleitet von hämischem Spott, es notwendig macht“, seine Behauptungen zu drucken. Am Tag zuvor zitierte ein Meinungsartikel 7 in der *Washington Post* die Falschaussage Davidians, um darauf zu bestehen, dass im Vergleich zu den „schrecklichen Schäden, die der Zivilbevölkerung in Gaza zugefügt wurden“, die „in Sandbergs Dokumentarfilm beschriebene Gewalt ... eine andere Ebene kalkulierter Grausamkeit – ja, des Bösen – einnimmt“.

Rami Davidian, ein sagenumwobener Held und zentraler Zeuge vieler angeblicher Gräueltaten am 7.10., wurde nun als kompletter Betrüger entlarvt. Insbesondere eine falsche Horrorgeschichte über Dutzende von nackten, ermordeten Frauen, die an Bäume gefesselt waren, wurde sogar wiederholt im UN-Bericht erwähnt.
pic.twitter.com/YmgNGU1ocD

– gato fumador (@KweenInYellow) April 6, 2025 - (8)

Davidians inzwischen widerlegte Behauptungen fanden sogar Eingang in den berüchtigten UN-Bericht 9 über sexuelle Gewalt in Konflikten aus dem Jahr 2024, der sich offenbar auf Davidian als „glaubwürdige Quelle“ für die eindeutig zweifelhafte Behauptung stützte, dass es „zahlreiche ermordete Personen, zumeist Frauen, gab, deren Leichen von der Taille abwärts nackt aufgefunden wurden, einige ganz nackt, mit Schüssen in den Kopf und/oder gefesselt, auch mit auf dem Rücken gefesselten Händen und an Strukturen wie Bäume oder Pfähle gebunden“.

Die UNO war bei weitem nicht die einzige Gruppe, die die reißerischen Fantasien Davidians für bare Münze nahm. Drucker schrieb: „In den anderthalb Jahren seit den Anschlägen vom 7. Oktober hat Davidian seine Geschichten in eine Industrie verwandelt, [mit] endlosen bezahlten Vorträgen in Israel und im Ausland“ und „Dutzenden oder vielleicht Hunderten von Interviews mit den Medien, in denen er immer wieder Geschichten wiederholt, die es nicht gab“. Im Jahr 2024 wurde Davidian sogar ausgewählt 10, die nationale Fackel am israelischen Unabhängigkeitstag zu entzünden, eine prestigeträchtige Ehre, die ihm angesichts seines angeblichen „Heldentums“ zuteil wurde.

Weniger als zwei Monate nach den Hamas-Anschlägen machte Davidian mit seinen dubiosen Geschichten bereits Kasse bei einer internationalen Vortragsreise, welche die (von Adelson finanzierten) *Jewish News Services* „als eine Reihe von Versammlungen und Vortragsmöglichkeiten in Miami und New York“ beschrieben, „um die Rolle zu schildern, die er als ziviler Held während der Terroranschläge vom 7. Oktober spielte“. In New York posierte 11 Davidian neben Israels notorisch unaufrichtigem UN-Botschafter, Gilad Erdan.

Im darauffolgenden Jahr begab sich Davidian auf eine Hasbara-Tournee durch US-Colleges und trat bei zahlreichen Veranstaltungen auf, gesponsert von der rechtsextremen jüdischen Sekte *Chabad*, die für ihren heftigen antiarabischen Rassismus bekannt ist. Während einer solchen Veranstaltung an der Duke University behauptete Davidian wiederholt, auf dem Gelände des Musikfestivals auf die Leichen mehrerer nackter Frauen gestoßen zu sein, die an Bäume gebunden waren. Eine israelische Frau, die live für Davidian übersetzte, erklärte 12: „Er weinte, er schrie: ‚Wer? Wer kann sowas tun?‘ Er versuchte, die Leichen loszubinden und sie zuzudecken. Das tat er 20 Minuten lang, dann musste er seine Mission fortsetzen.“

Zu den weiteren zweifelhaften Anekdoten des Mannes, der in den israelischen Medien als „der heldenhafte Bauer“ bezeichnet wird, gehört die angebliche Rettung von Amit Parizer, einer 23-jährigen Frau, die in einem zu ihrem Alter passenden LinkedIn-Account 14 als ehemalige Vollzeit-Kommunikationsbeauftragte der Abteilung *J6 & Cyber Defense* der israelischen Armee beschrieben wird. Davidian, der Arabisch spricht, behauptet, dass Parizer „aktiv von fünf [oder] sechs Terroristen entführt“ wurde, als er sie angeblich rettete, indem er sich als jemenitischer Muslim ausgab.

Da *Channel 13* in letzter Minute seinen eigenen Bericht strich, wird das ganze Ausmaß der von Davidian erzählten Lügen vielleicht nie bekannt werden. Drucker zufolge wurde diese Entscheidung vom Geschäftsführer des israelischen Senders, Emiliano Kalamzuk, getroffen, der den Bericht noch nicht einmal gesehen hatte, als er beschloss, den Stecker zu ziehen. Laut Drucker erklärte Kalamzuk, dass er an einer Hochzeit teilnehme, aber „versuchen würde, seinen Aufenthalt dort zu verkürzen und sich die [Sendung] anzusehen“ und dann „am Nachmittag zu reden, nachdem er sie gesehen hatte“.

Aber die Entscheidung war offenbar schon gefallen. „Eine Stunde später schrieb er mir, dass die Folge nicht ausgestrahlt würde und dass seine Entscheidung endgültig sei. Zwei Minuten später wurde eine Erklärung an die Medien herausgegeben“, schrieb Drucker. Wie das israelische News Outlet *Walla* 15 erklärte, „lassen Druckers Worte den Verdacht aufkommen, dass der Geschäftsführer des Senders, Emiliano Kalamzuk, die Untersuchung nicht einmal gesehen hat, bevor er sie zensierte“.

„Das stimmt“, sagte eine Quelle bei *Channel 13* Berichten zufolge zu *Walla*, während sie einräumte dass ‚eine kleine Chance‘ bestehe, dass der nicht Hebräisch sprechende Geschäftsführer des Senders „sofort die Hochzeit verließ, sich auf einen Stuhl an der Seite setzte und die Untersuchung verfolgte, die ohne Übersetzung auf Hebräisch ist.“ Dennoch, so die Quelle, „ist die Untersuchung 53 Minuten lang, und er [Kalamzuk] schrieb eine Nachricht in einer Stunde.“

Jetzt, da der Bericht von *Channel 13* begraben wurde, bleiben die genaue Art und Menge von Davidians Erfindungen unklar. Klar ist jedoch, dass seine schillernden Geschichten ihre beabsichtigte Wirkung haben. Während er sich fröhlich an Israels Öffentlichkeitsarbeit beteiligte, um Zustimmung für Israels andauernden Völkermord in Gaza zu erzeugen, drängte der „heldenhafte Bauer“ in einem israelischen Podcast 16: „Löscht Gaza aus, es gibt nichts Gutes an denen.“

Wyatt Reed ist der leitende Redakteur von The Grayzone. Als internationaler Korrespondent hat er Artikel über mehr als einem Dutzend Ländern berichtet. Folgen Sie ihm auf Twitter unter @wyattreed13.

1. <https://x.com/RavivDrucker/status/1907711013127885093>
2. <https://x.com/OriyaShilat/status/1907739622668386314>
3. <https://x.com/RavivDrucker/status/1908132977407623186>
4. <https://x.com/yosephhaddad/status/1785899531218866600?s=46&t=zjVNBGPosKEP-yud7GT12g>
5. <https://x.com/yosephhaddad/status/1785899531218866600?s=46&t=zjVNBGPosKEP-yud7GT12g>
6. <https://archive.is/SJUv6>
7. <https://archive.is/qfL1b>
8. <https://archive.is/qfL1b>

9. <https://www.un.org/sexualviolenceinconflict/wp-content/uploads/2024/03/report/mission-report-official-visit-of-the-office-of-the-srsg-svc-to-israel-and-the-occupied-west-bank-29-january-14-february-2024/20240304-Israel-oWB-CRSV-report.pdf>
10. <https://www.timesofisrael.com/torch-lighters-for-independence-day-chosen-to-highlight-october-7-heroism/amp/>
11. <https://www.jns.org/farmer-hero-saved-scores-while-hamas-massacred-364-at-music-festival/>
12. <https://www.dukechronicle.com/article/2024/11/duke-university-rami-davidian-rescued-700-people-october-7-2023-attacks-hamas-provosts-initiative-on-the-middle-east-millet-ben-haim-nova-music-festival>
13. <https://www.jpost.com/israel-hamas-war/article-791156>
14. <https://www.linkedin.com/>
15. <https://e.walla.co.il/item/3740060>
16. <https://x.com/ireallyhateyou/status/1874856623673352490?s=46&t=zjVNBGPosKEP-yud7GT12g>

Quelle: <https://thegrayzone.com/2025/04/08/oct-7-hoax-expose-shelved/>

Übersetzung für Pako: A. Riesch – palaestinakomitee-stuttgart.de